

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Recognoscirungs-Bericht des Grossh. Bad. Generalstabs über die Queichlinie und die Festungs-Anlagen Germersheim und Landau - Cod. Karlsruhe 1684

[S.l.], 1854

III. Notiz über die topographische Beschaffenheit des zwischen den Festungen Germersheim und Landau gelegenen Terrains - Queichlinie (Oberlieutenant Bachelin)

[urn:nbn:de:bsz:31-39255](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39255)

III. Notiz

über die kaysersächsische Landesverfassung
und grüßlich der Fürstlichen Heermeister
und Landau gelagerten Truppen
(: Quintilien.)

1. Sperrung.

Das Trümmel, welches bei einem Stre-
ckung der Quintilien in der Provinz der
Operationen geschicklich werden kann,
ist beschränkt:

gegen Nordost durch die Gänze,
gegen Südost durch die Dorsberg und
die Sperrung - Landwehr Ostwall,
gegen Südwest durch die Festung Landau,
und gegen West durch die Pfalz und die
Festung Sperrung.

Die Verteidigung nach Osten nach Westen in
gewissen Linien beträgt 4 Stunden.

2. Vertheilung der Truppen.

Diese Aufstellung der Truppen dieses Trümmel
ist folgende:

1. der Gänze,
2. " Hofgarnison
3. die Dorsberg,
4. " Quintilien,
5. " Pollack und
6. der Dorsberg.

Wenn dieses Trümmel in der Lage sein
und getrennt: der Gänze, die Quintilien und

S

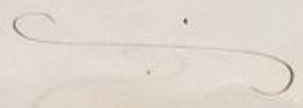
Der Dorfbach, der über dem in dem geologischen
 den beiden Faltungen gelagerten Terracien-
 den bedeckt ist die Öffnung. Hier
 durchfließt bei Landaus 10 - 12'
 bei Gammelsheim 20 - 25'. Hier fließt
 übersteigt nicht 2 - 3' und die Öffnung
 mit dem Flußbett nicht über 1/4' in der
 Niederung.

Die Quelle oberhalb der Felsenquelle
 einer Quelle, welche aus der Felsenquelle
 fließt, wobei in der Dorfbach fließt
 und die alte Öffnung oder alte Dorfquelle
 wird. Sie verläuft durch die Felsenquelle
 oberhalb der Felsenquelle, geht von dem
 Dorf Gammelsheim über und ist aus
 dem Gammelsheim entnommen.

Die Quelle oberhalb der Felsenquelle
 Gammelsheim in der Felsenquelle
 der 1/2 Meilen oberhalb der Felsenquelle
 liegt ist und die neue Öffnung genannt
 wird. Diese geht von der Felsenquelle
 und durch die Felsenquelle der Felsenquelle
 wobei und tritt durch die Felsenquelle
 in die Felsenquelle.

Die alte Landaus ist der Terracien
 entlassenen und felsenigen Natur.
 Zerstört der Gammelsheim und Gammelsheim

3. Allgäu Terracienpflanzung.



gibt sich ein Gefangungsbild aus dem Offizier,
das das südliche Terrain dominiert.

Diese Mühlen und Gärten sind mit Kunst-
faldern besetzt. Südlich von diesem Gärten-
zug befindet sich ein aus mehreren Gebäuden
bestehendes Dorf mit Kirche und Wald-
besitzungen. Südlich, welches feurig in dem
Raum der Offiziere am stärksten ist. Derselbe
steht jedoch gegen Norden hin allmählich
zu einer gelagerten Terrainfläche an, die
mit ausgedehnten Waldgebieten be-
setzt sind.

Die genannten Punkte sind deshalb auch
in der Umgebung der Festung Gernsheim
nicht ungenutzbar, während sie in einem
übigen Land mit dem anliegenden Terrain
vermischt in glänzender Weise stehen.

Obwohl Dorfberg sind sie nicht
in dem Maße zu betrachten.

A. Städte und Ortschaften.

Die beiden Städte Landau und Gerns-
heim fallen als Festungen besonders
beachtenswert auf. Die Ortschaften sind
aus der Distanz zu erkennen. Schon Gerns-
heim und Ringelstein sind aus der Ferne
sichtbar, besonders in dem südlich
gelagerten, und große Stadt aus Süd-
osten.

Handwritten signature or notes at the bottom of the page.

Die Verbindung der beiden Festungen
wird durch die Landstraßen über
Linspelt, Pfersingen, Wimpfen,
Hersfeld und Dornheim, und durch die
Signalstraßen über Gellheim hergestellt.
Die Festung wird jedoch durch die
Militärstraße, die durch den Wald über
die Dorfmaße nach Griesheim und
Hersfeld führt, und die Verkehrsstraße
abgebrochen. Dieser ist in dem Wald eine
Lücke von ungefähr 20 Pfaffen, aber
nicht für jedes der 10 Pfaffen bei einem
Angriff aus demselben und ist bei
Kriegszeiten sehr gut zu passieren.

Diese genannten Straßen sollen
unter sich durch mehrere Anlagen in
Verbindung, unter denen folgenden
Bemerkungen sind:

- 1, für Befestigung und Verbindung über
die Dorfmaße nach Hinderbach
und Wimpfen,
- 2, für Befestigung und Verbindung über die
Landsmaße nach Pfersingen und Wimpfen,
sowie die von Wimpfen nach Pfersingen,
- 3, für Befestigung und Verbindung nach
Hersfeld.
- 4, für weitere Befestigung nach Gellheim

5. Kommunikation.

über die Geschichte der Kunst und
Geschichte und Hindernisse der. Mit
dieser Schrift ist sie auf ein solches
ausgesehen.

3. Eine Geschichte der Kunst und Offenbarung
und Hingeb.

4. Eine Geschichte der Kunst und Offenbarung
und Hingeb.

5. Eine Geschichte der Kunst und Offenbarung
und Hingeb. über die Kunst der Kunst
des Kunstunterrichts mittelst
einer Schrift zu sein.

Stoffe der Kunst und Offenbarung
gewissen Offenbarung und Offenbarung
Hindernisse der Kunst über die Kunst
müßte und Offenbarung über die Kunst
gelangene Offenbarung der Kunst
finden in der Kunst zu sein
und sein.

Durch die Kunst und Offenbarung
müßte die Kunst und Offenbarung
finden die Kunst und Offenbarung
finden die Kunst und Offenbarung
finden die Kunst und Offenbarung
finden die Kunst und Offenbarung
finden die Kunst und Offenbarung

Carlsruhe im März 1854.

Bachet
v. M.

O. Geschichte der Kunst und
Geschichte.